

Alfred Piberhofer

Jagaliada



Für eine gesellige Runde

Wo man singt, da lass dich ruhig

nieder. Ohne Furcht, was man im
Lande glaubt. Wo man singt, wird
kein Mensch beraubt.

Bösewichter haben keine Lieder!

Johann Gottfried Seume

1763 - 1810

Aus dem Volkslied

„Die Gesänge“



Pirsch auf den Hirsch, am 31. 12. 2019

Normalerweise kann man singend
niemals einen bösen Gedanken
oder eine böse Absicht hegen!

Singen ist von seinem Ursprung her
auf das soziale Miteinander
angelegt!

(aus: Wiktionary)

Inhaltsverzeichnis

Zum Gebrauch

Auf, auf zum fröhlichen Jagen

Das Jagen, das ist ja mein Leben

Das schenke Bleimal auf der Welt

Der alte Jäger vom Silbertannental

Der Jäger in dem grünen Wald

Des jagerisch Leb'n is a Freid auf der Welt

De Gamserl schwarz und braun

Ein Tiroler wollte jagen

Ein Weidmannsheil für mich u. meine F

Eines Abends in der Dämmerstunde

Eines Sonntags frühmorgens

Es blies ein Jäger wohl in sein Horn

Es lebt der Schütze froh und frei

Es war einmal ein Jäger

Ich bin ein freier Wildbretschütz

Ich schieß den Hirsch im wilden Forst

Im Wald im grünen Walde, da steht ein F

Lustig ist das Zigeunerleben

Steig ich den Berg hinan

Wann i geh auf die Pirsch

Was war mein Leb`n ohne Jag`n

Wo der Wildbach rauscht

Des Jägers Ehrenschild